

WAVE 2011: In 15 Tagen mit einem E-Bike von Paris nach Prag.

Team Stapel legt 2.900 Kilometer mit einem S-Pedelec von Raleigh zurück

„Es war ein fantastische Reise und eine Erfahrung fürs Leben“ so sprudelt es sofort aus Andreas Stapel vom Team Stapel heraus. Als Teilnehmer der WAVE 2011 (World Advanced Vehicle Expedition 2011) zeigten Sie zusammen mit 20 anderen Teams aus aller Welt und ihren Elektrofahrzeugen, dass man mit heutiger Technologie sauber, leise und zuverlässig sogar quer durch Europa fahren kann. Dabei legten Sie und ein weiteres Team aus der Schweiz die gesamte Strecke von ca. 2900 km mit einem S-Pedelec (schnelles Elektrofahrrad – bis 45 km/h Unterstützung) zurück. Das Team Stapel bestand aus insgesamt vier Fahrern, die sich die Tour aufgeteilt haben. Andreas Stapel und Winfried Cronauge führen die erste Woche von Paris bis nach Meiringen (Schweiz) der insgesamt 15-tägigen Tour. Martin Stapel und Thomas Gerullis (Mötte) übernahmen die zweite Woche von Meiringen bis nach Prag. Da pro Team nur ein E-Bike zugelassen war, wechselten sie sich während der WAVE mit dem Fahren ab. Das andere Team-Mitglied hat das Rennen währenddessen in einem Begleitfahrzeug verfolgt. Natürlich lockte auch ein wenig die sportliche Herausforderung. So hatten die vier schon einige Monate vorher Ihre Kondition und vor allem Ihr Sitzfleisch trainiert. Thomas Gerullis: „Um 5.00 Uhr morgens haben wir uns bereits vor der Arbeit getroffen um ca. 50 km in 1,5 Stunden zurück zu legen.“

In 30 Städte wurde ein Zwischenhalt eingelegt. Dort warteten spannende Events, Wettbewerbe und Aktionen auf die Teilnehmer. Einer der tollsten Events wurde in Leutkirch geboten, wo mehr als 2.000 Schüler die Elektrofahrzeuge unter die Lupe nahmen.

„Den Wettbewerb: *Wer kann sein Elektrofahrzeug am schnellsten Schieben?* konnten wir sogar gewinnen“ erläutert Martin Stapel mit einem kleinen Schmunzeln.

In St. Pölten (Österreich) konnten sie das weltweit einzige Atomkraftwerk besichtigen, das zwar komplett fertig gestellt wurde, aber niemals ans Netz ging.

Die beeindrucktesten Städte auf der Tour waren Paris, Wien und zu guter Letzt Prag. Dort stand ein offizieller Besuch im Rathaus auf dem Programm.

Das Team Stapel hat während der WAVE 2011 eine Menge erlebt! Temperaturen von -2 bis 25 Grad, Sonnenschein, Regen, Hagel und Schnee, alles war dabei. Höchster Punkt war der Grimsel in der Schweiz mit 2135 Metern über dem Meeresspiegel. Hier hieß es auf 34 km eine durchschnittliche Steigung von 6 Prozent zu bewältigen. Zur Belohnung hat es dann oben geschneit. Doch der Anstieg war gar nicht das Problem, sondern die Abfahrt. „Das Runterfahren bei Minusgraden ist viel anstrengender“ so Martin Stapel. Auf solchen Abfahrten wurden Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 75 Stundenkilometern erreicht. Die längste Tages-Etappe wurde mit 280 Kilometern zwischen Brüssel, Zolder und Gelsenkirchen zurückgelegt.

Mit den Elektroautos konnten sie teilweise nicht mithalten, so dass einige Events für die E-Biker gestrichen werden mussten. Darum ging es aber auch gar nicht. Mit der WAVE 2011 konnte sie beweisen, dass E-Bikes absolut verlässlich, alltagstauglich und eine echte Alternative zum Auto sein können. „Das S-Pedelec von Raleigh war absolut zuverlässig! Wir hatten auf 2900 km keine einzige Panne“ so Andreas Stapel. „S-Pedelecs sind nicht nur ideal für Pendler sondern auch auf langen Strecken zu Hause!“ fügt Thomas Gerullis hinzu.

Aber es wurden nicht nur viele Kilometer gefahren sondern auch neue Freundschaften geschlossen. Winfried Cronauge: „Wir haben viele interessante Menschen kennengelernt und wunderschöne Fahrradwege in Europa entdeckt.“ „Alles in allem war die WAVE 2011 eine Erfahrung fürs Leben. 2.900 km in 15 Tagen mit einem S-Pedelec macht man wahrscheinlich so schnell nicht wieder.“

Für Ende Oktober ist im Hause Stapel eine kleine Präsentation der Erlebnisse geplant.

Weitere Informationen zur Wave 2011 erhalten Sie unter www.solare-mobilitaet.com